

Vereinbarungen der Fachschaft Chemie für GFS

- Es ist ein **präsentationsbasierter Vortrag mit einem Umfang von 10-30min** (abhängig von der Klassenstufe) zu halten, an den sich **ein Kolloquium anschließt**. Die Anfertigung eines **Handouts** im Umfang von einer DIN A4-Seite liegt im Ermessen der Lehrkraft.
- Die Vortragsdatei (Format: PowerPoint, Keynote oder PDF) und alle Quellenangaben müssen bis spätestens eine Woche vor dem vereinbarten Vortragstermin digital (z.B. per Messenger, Mail, Cloud-Link) an die Lehrkraft geschickt werden.
- Der Termin des Vortrags kann aus triftigem Grund einmal verschoben werden.
- Die Lehrkraft entscheidet, ob sie dem Schüler mehrere artikelbasierte Themen zur Auswahl vorgibt oder der Schüler selbst Themen vorschlagen darf.

A) Vom Lehrer vorgegebene, artikelbasierte Themenvorschläge

- **Die Lehrkraft gibt dem Schüler mindestens drei Artikel zu chemischen Themen zur Auswahl**, die sich im Niveau und der Fachsprache an der Klassenstufe orientieren.
- Der Vortrag ist anhand des vorgegebenen Artikels zu erstellen und hat sich klar erkennbar an diesem zu orientieren. **Die Orientierung am vorgegebenen Artikel ist Grundlage dafür, ob die GFS als eigenständige Schülerleistung gewertet werden kann.**
- Im anschließenden **Kolloquium mit einem Umfang von ca. 5-10min** (abhängig von der Klassenstufe) werden Verständnisfragen zum Vortrag und Artikel gestellt.
- Die GFS wird anhand folgender Kriterien bewertet:

Kriterien		Details	Gewichtung
Fachlicher Inhalt des Vortrags		Fachliches Niveau, Korrektheit, Herausarbeitung von wichtigen Aspekten, Verständlichkeit	2x
Fachlicher Inhalt des Kolloquiums		Fachsprachlich korrekte Beantwortung der gestellten Fragen	2x
Vortrag	Sprache	Verständlichkeit (Schnelligkeit, Deutlichkeit, Lautstärke...), Formulierungen	1x
	Auftreten	Freiheit des Vortrags, Gestik, Kontakt zu den Zuhörern, Motivation der Zuhörer	1x
	Darstellung	Layout, Medieneinsatz, Anschauungsmaterial, ggf. Handout	1x
Persönliches		Engagement, zeitliche Planung, Kommunikation mit der Lehrkraft	1x

Die Beurteilungskriterien werden dem Schüler so zeitig vor dem Vortrag bekannt gemacht, dass dieser seinen Vortrag entsprechend gestalten kann.

B) Vom Schüler vorgegebene Themenvorschläge

- Der Schüler gibt der Lehrkraft mindestens drei Themenvorschläge zur Auswahl, die sich im Niveau an der Klassenstufe orientieren. Es muss sich hierbei um Themen handeln, bei denen chemisches Verständnis gezeigt werden kann. **Themen, die schwerpunktmäßig lediglich Fakten wiedergeben (z.B. zu Historie, Persönlichkeiten, alltägliche Verwendung oder Eigenschaften von Stoffen) werden nicht akzeptiert.** Der Lehrkraft steht es frei, Themen ohne Begründung abzulehnen und weitere Themenvorschläge einzufordern.
- Der Vortrag soll alle wichtigen Aspekte des Themas in angemessenem Umfang auf Niveau der Klassenstufe wiedergeben. Der Schüler kann frühzeitig eine Einschätzung der Lehrkraft zu den im Vortrag geplanten Aspekten einholen.
- Im anschließenden **Kolloquium mit einem Umfang von ca. 10-15min** (abhängig von der Klassenstufe) werden Verständnisfragen zum Vortrag gestellt. Alle im Vortrag genannten chemischen Aspekte müssen fachsprachlich korrekt begründet oder der chemische Kontext erläutert werden können (Bsp.: Vortrag: „Reine Essigsäure ist nicht leitfähig“, Kolloquium: „Erläutere, warum Essigsäurelösungen im Gegensatz zu reiner Essigsäure leitfähig sind“, „Zeichne die Strukturformel des Essigsäuremoleküls“). **Das im Kolloquium gezeigte, zum Niveau des Vortrags passende, chemische Verständnis ist Grundlage dafür, ob die GFS als eigenständige Schülerleistung gewertet werden kann.**
- Die GFS wird anhand folgender Kriterien bewertet:

Kriterien		Details	Gewichtung
Fachlicher Inhalt des Vortrags		Fachliches Niveau, Korrektheit, Herausarbeitung von wichtigen Aspekten, Verständlichkeit, logischer Ablauf	1x
Fachlicher Inhalt des Kolloquiums		Fachsprachlich korrekte Beantwortung der gestellten Fragen	3x
Vortrag	Sprache	Verständlichkeit (Schnelligkeit, Deutlichkeit, Lautstärke...), Formulierungen	1x
	Auftreten	Freiheit des Vortrags, Gestik, Kontakt zu den Zuhörern, Motivation der Zuhörer	1x
	Darstellung	Layout, Medieneinsatz, Anschauungsmaterial, ggf. Handout	1x
Persönliches		Engagement, zeitliche Planung, Kommunikation mit der Lehrkraft	1x

Die Beurteilungskriterien werden dem Schüler so zeitig vor dem Vortrag bekannt gemacht, dass dieser seinen Vortrag entsprechend gestalten kann.